



Herr Müller Jugendclub Undso

Der neue Patient Müller zieht sofort alle in seinen Bann. Unberechenbar, intelligent und sehr kreativ konfrontiert er das Personal mit seinen Zuständen. Durch die Auseinandersetzung mit Herrn Müller erschliessen sich dem Zuschauer schleichend die Eigenheiten der Angestellten und ihre Strategien, sich Respekt im Team zu verschaffen.

Je mehr sich der Patient zu erholen erscheint, umso mehr gerät die Hierarchie im Team ins Wanken, der Handlungsspielraum der Einzelnen wird immer begrenzter und man fragt sich, wie es in dieser Enge noch weitergehen kann.

Nach „Over the limit“ 2012 und „Sophies Eisoptrodaskaleinophobie“ 2014 ist „Herr Müller“ die dritte Arbeit, die der Jugendclub Undso öffentlich zeigt. Die Jugendlichen haben für dieses Projekt Interviews geführt mit Arbeitskräften aus Institutionen für psychisch beeinträchtigte Menschen. Entstanden ist ein Kammerspiel, das die Spielerinnen anhand des gesammelten Materials selber geschrieben haben. Auch Bereiche wie Kostüm, Bühnenbild, Grafik, Technik und Live-E-Gitarre haben sie teilweise oder ganz übernommen.

Spielerinnen: Laura Heinze, Laura Patrizzi, Sarah Röthlisberger,
Julia Sabbatini, Anna Scherer
Gitarre: Samuel Welter
Regie: Eva Welter
Text: Ensemble
Technik: Claude Starck und Oskar Peter

Aufführungen im Fabrikpalast Aarau
Dienstag, 29. März 2016 um 20 Uhr-Premiere
Mittwoch, 30. März 2016 um 20 Uhr
Donnerstag, 31. März 2016 um 20 Uhr

Reservation und Vorverkauf: an jedem Postschalter, beim Fabrikpalast unter der Nummer 079 530 84 83, 45 Minuten vor jeder Vorstellung, bei aarau Info unter der Nummer 062 834 10 34

Mit Förderung des



MIGROS
kulturprozent



Herr Müller